

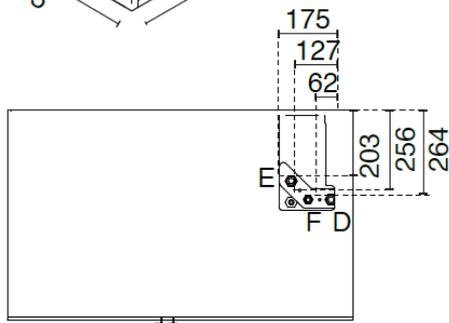
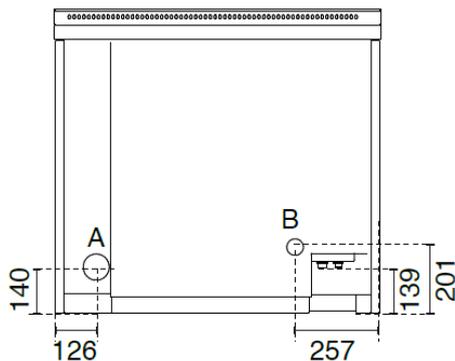
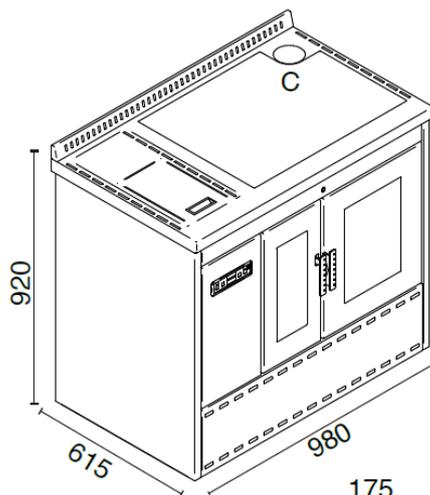
BEDIENUNGSHANDBUCH HYDRO-ÖFEN MIT PELLETS

PELLET-
OFENHERD ISOTTA



01.	TECHNISCHE DESIGN	p. 3
02.	TECHNISCHE DATEN	p. 3
03.	SCHORNSTEIN	p. 4
04.	INSTALLATIONSHINWEISE	p. 4
	04.1 MINDESTABSTÄNDE FÜR DIE FREISTEHENDE INSTALLATION	p. 4
	04.2 MINDESTABSTÄNDE FÜR DEN EINBAU	p. 5
	04.3 ANSCHLUSS UND ANLAGENSCHEMEN.....	p. 6
05.	KOMPONENTEN UND ANSCHLÜSSE	p. 8
06.	INSTALLATION	p. 10
	06.1 HYDRAULIKANSCHLUSS.....	p. 10
07.	NUTZUNGSMODUS	p. 11
	07.1 HYDRO-MODUS.....	p. 11
	07.2 OFEN-MODUS	p. 12
	07.3 ZUSAMMENFASSUNG DER SYMBOLE	p. 13
08.	ELEKTRONIK MIT 6-TASTEN-LCD-DISPLAY	p. 14
	08.1 BEDIENPULT HYDRO-MODUS	p. 14
	08.2 BEDIENPULT OFEN-MODUS.....	p. 15
	08.3 DAS MENÜ	p. 15
09.	NUTZER-FUNKTIONEN	p. 17
10.	ALARME	p. 19
11.	ANSCHLÜSSE	p. 20

PELLET-OFENHERD TP20



- A = Ø 80 mm Abgasabzug
 B = Ø 48 mm Zufuhr Primärluft
 C = Ø 80 mm Abgasabzug oben
 D = $\frac{3}{4}$ Heizungsrückführung
 E = $\frac{3}{4}$ Heizungszufuhr
 F = $\frac{1}{2}$ Anlage Be-/Entladen

02. TECHNISCHE DATEN

Technische Daten des Geräts: <i>Technische Daten des Geräts:</i>	OFENHERD TP20 / HYDRO-MODUS		OFENHERD TP20 / OFEN-MODUS	
	Nominal heat output <i>Nennwärmeleistung</i>	Reduced heat output <i>Reduzierte Wärmeabgabe</i>	Nominal heat output <i>Nennwärmeleistung</i>	Reduced heat output <i>Reduzierte Wärmeabgabe</i>
Bezeichnung: <i>Bezeichnung:</i>				
Brennstoff Durchfluss <i>Stündlicher Verbrauch (kg/h)</i>	4.3	1.5	4.34	1.52
Erforderlicher Kaminzug <i>Minimale Anforderungen des Kaminzugs (Pa)</i>	12	10	12	10
Abgastemperatur <i>Abgastemperatur (°C)</i>	111	65	164	82
Abgastemperatur am Abgasstutzen oder Buchse <i>Abgastemperatur am Abgasstutzen (°C)</i>	119	71	173	89
Abgas Massendurchfluss <i>Massendurchfluss der Abgase (g/s)</i>	13.4	6.7	15.1	7.6
Leistung <i>Leistung (%)</i>	93.5	95.5	89.0	93.5
Gesamte Wärmeleistung <i>Gesamte Wärmeleistung (Kw)</i>	18.5	6.5	18.2	6.7
Wärmeleistung des Wassers <i>Wärmeleistung des Wassers (Kw)</i>	15.5	5.0	11.7	4.2
Wärmeleistung der Umgebung <i>Wärmeleistung der Umgebung (Kw)</i>	3.1	1.5	6.5	2.5
CO-Emission bei 13% O₂ <i>Kohlenmonoxid-Emission bei 13% O₂ (%)</i>	0.0113	0.0146	0.0044	0.0174
Maximaler Wasserbetriebsdruck <i>Maximaler Wasserbetriebsdruck (bar)</i>	3	3	3	3
Electrical power supply <i>Absorbierte Energieversorgung (W)</i>	400			
Rated voltage <i>Nennspannung (V)</i>	230			
Rated frequency <i>Nennfrequenz (Hz)</i>	50			
Power of oven resistance <i>Leistung des Ofenwiderstands (wo vorgesehen) (W)</i>	1200			
Energy Efficiency Class <i>Energieeffizienzklasse</i>	A+			
Energy Efficiency Index <i>Energieeffizienzindex</i>	128			

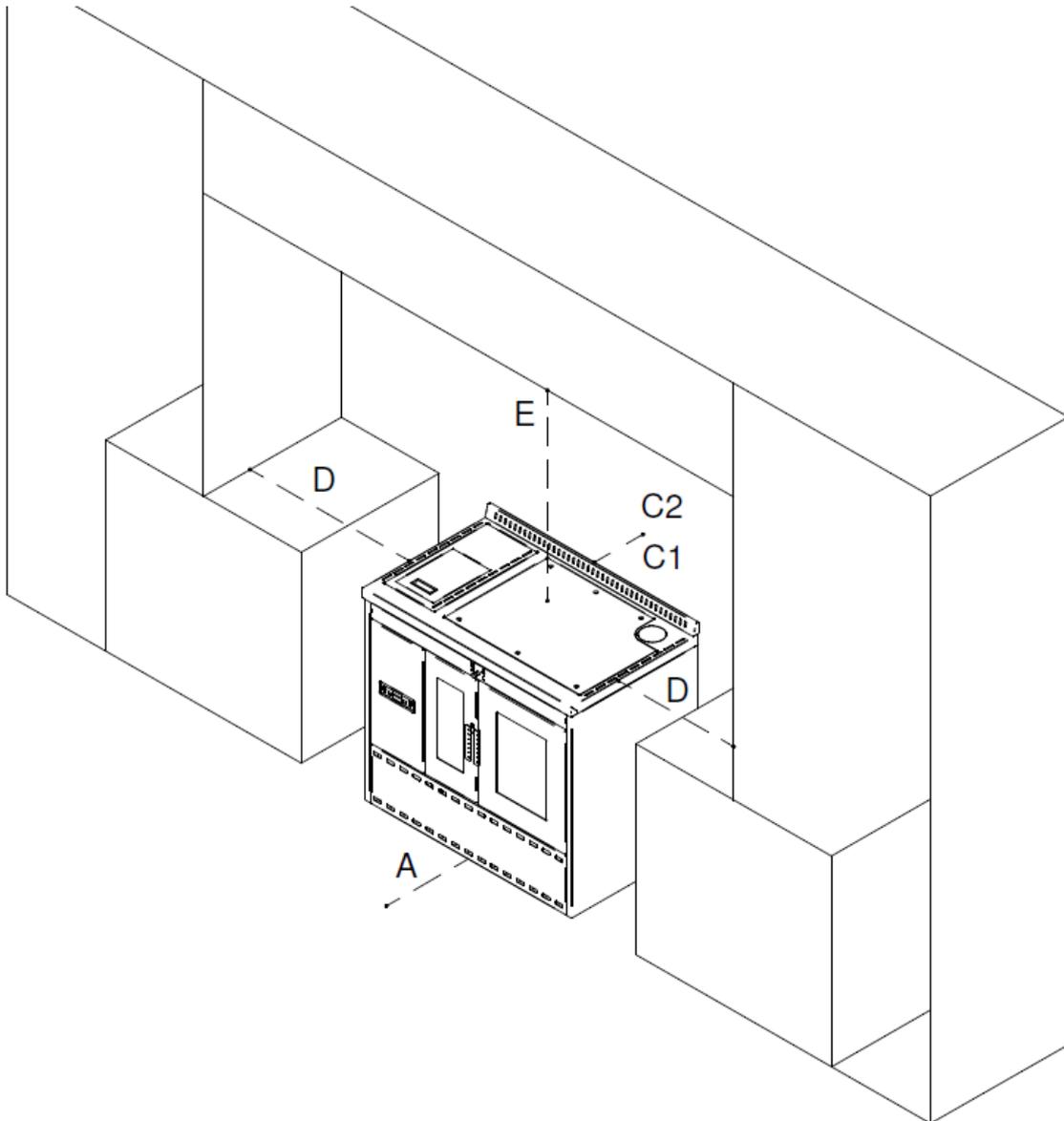
CHARAKTERISTIKEN DES SCHORNSTEINS

PELLET-OFENHERD 19KW	
Schornsteinzug	12 Pa
Abgastemperatur	119 °C
Massendurchfluss der Abgase	13,4 g/s

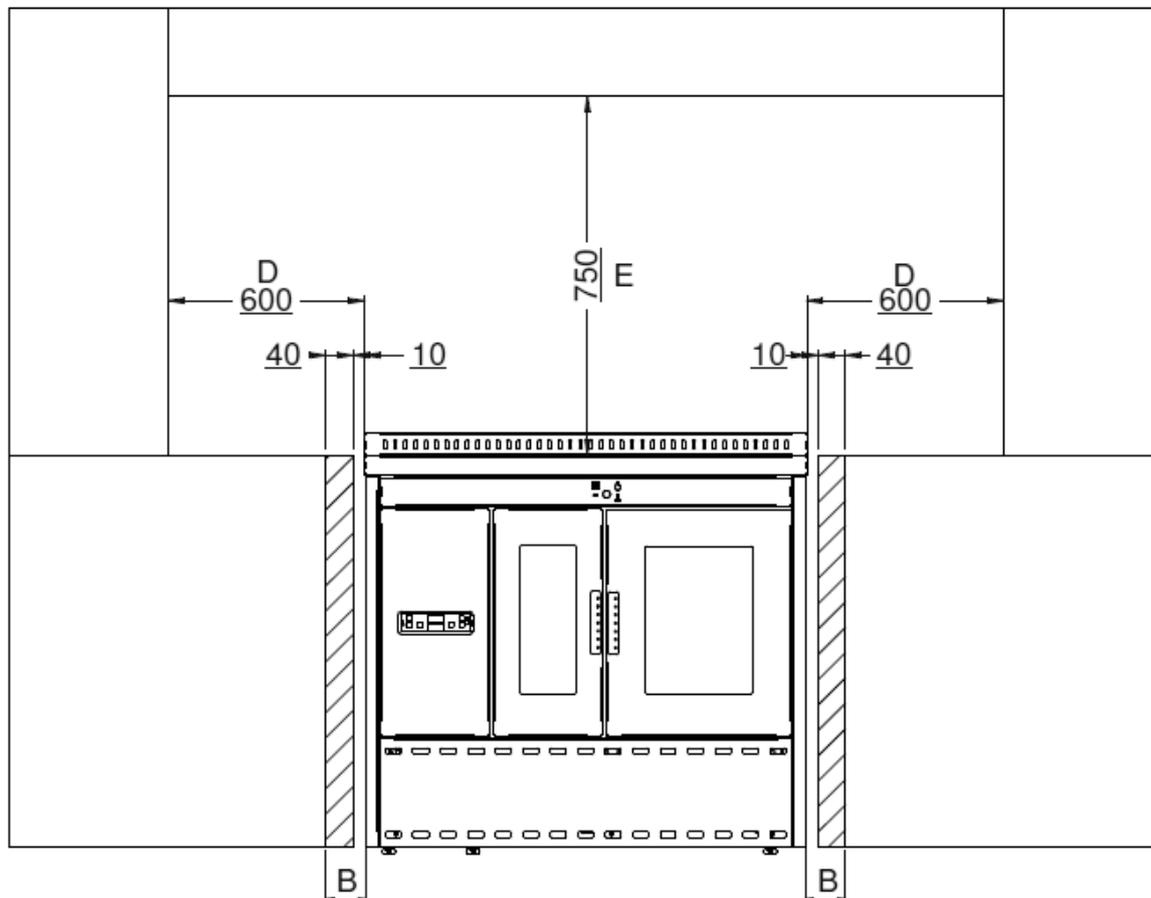
04. INSTALLATIONSHINWEISE

04.1 MINDESTABSTÄNDE FÜR DIE FREISTEHENDE INSTALLATION

Falls der Ofen an einem Ort aufgestellt wird, in dessen Nähe sich brennbares Material befindet (zum Beispiel Möbel, Holzverkleidungen, usw.), müssen folgende Abstände eingehalten werden:



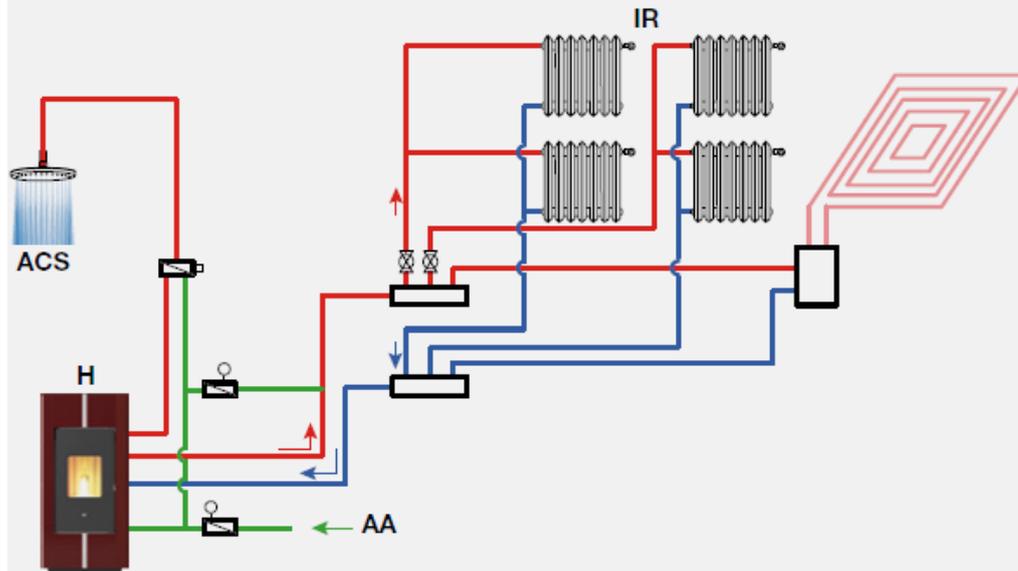
	Symbol	(mm)	Konvektionsluft (mm)	Isolierstärke (mm)
FREISTEHENDE INSTALLATION				
Hinterwand (unter, über Kochfeld)	C1, C2	50 davon	10	40
Seitenwand (Kochfeld Strahlungsbereich)	D	600	600	
Boden		0	0	
Vorderseite	A	1000	1000	
Darüber (Kochfeld Strahlungsbereich)	E	750	750	



	Symbol	(mm)	Konvektionsluft (mm)	Isolierstärke (mm)
EINBAU				
Hinterwand (unter, über Kochfeld)	C1, C2	50 davon	10	40
Seitenwände (unter dem Kochfeld)	B	50 davon	10	40
Boden		0	0	
Vorderseite	A	1000	1000	
Seite (Kochfeld Strahlungsbereich)	D	600	600	
Darüber (Kochfeld Strahlungsbereich)	E	750	750	

OFENHERD ZUR WARMWASSERPRODUKTION

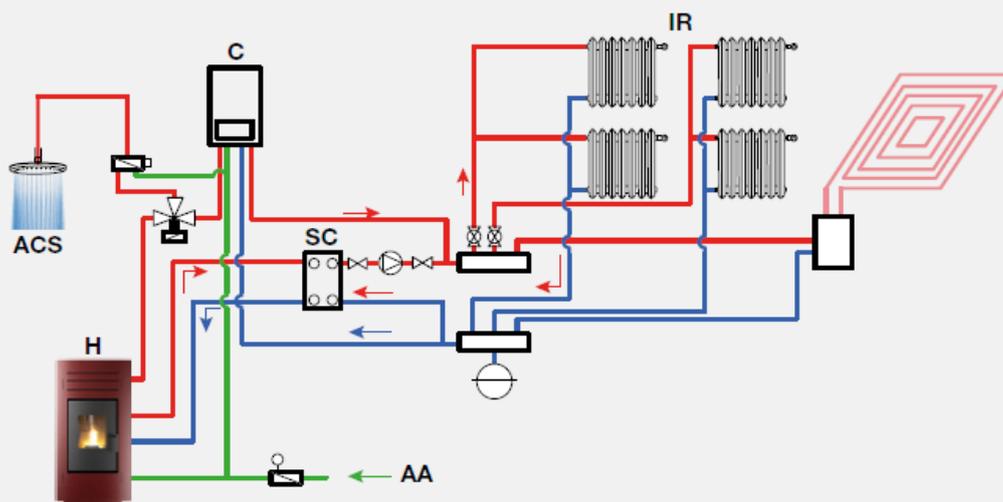
Heating stove for the production of portable hot water



Vereinfachte Diagramme, die Systeme müssen von qualifiziertem Personal unter Einhaltung aller geltenden Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden.

HEIZOFEN MIT SCHNITTSTELLE MIT KESSEL UND ABSCHIEDVORRICHTUNG ZUR WARMWASSERPRODUKTION

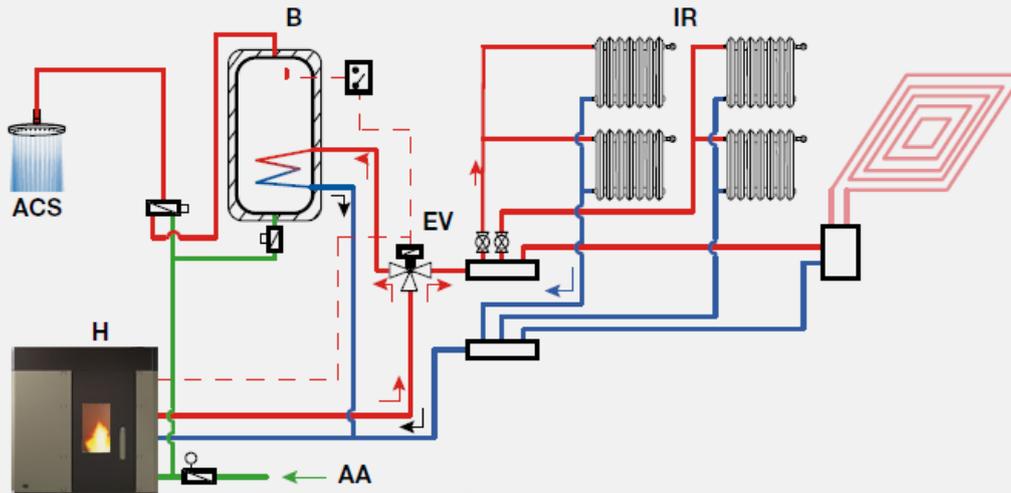
Heating stove combined with boiler and separator for the production of portable hot water



Vereinfachte Diagramme, die Systeme müssen von qualifiziertem Personal unter Einhaltung aller geltenden Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden.

HEIZOFEN MIT SCHNITTSTELLE MIT EVA-KALOR-SPEICHER FÜR DIE WARMWASSERBEREITUNG

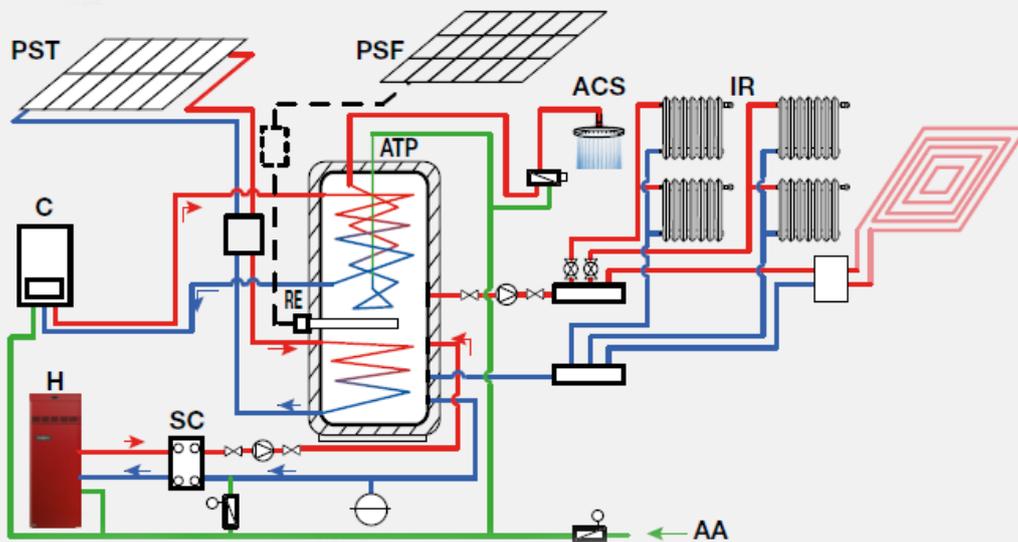
Heating stove combined with Eva Calor boiler for the production of potable hot water



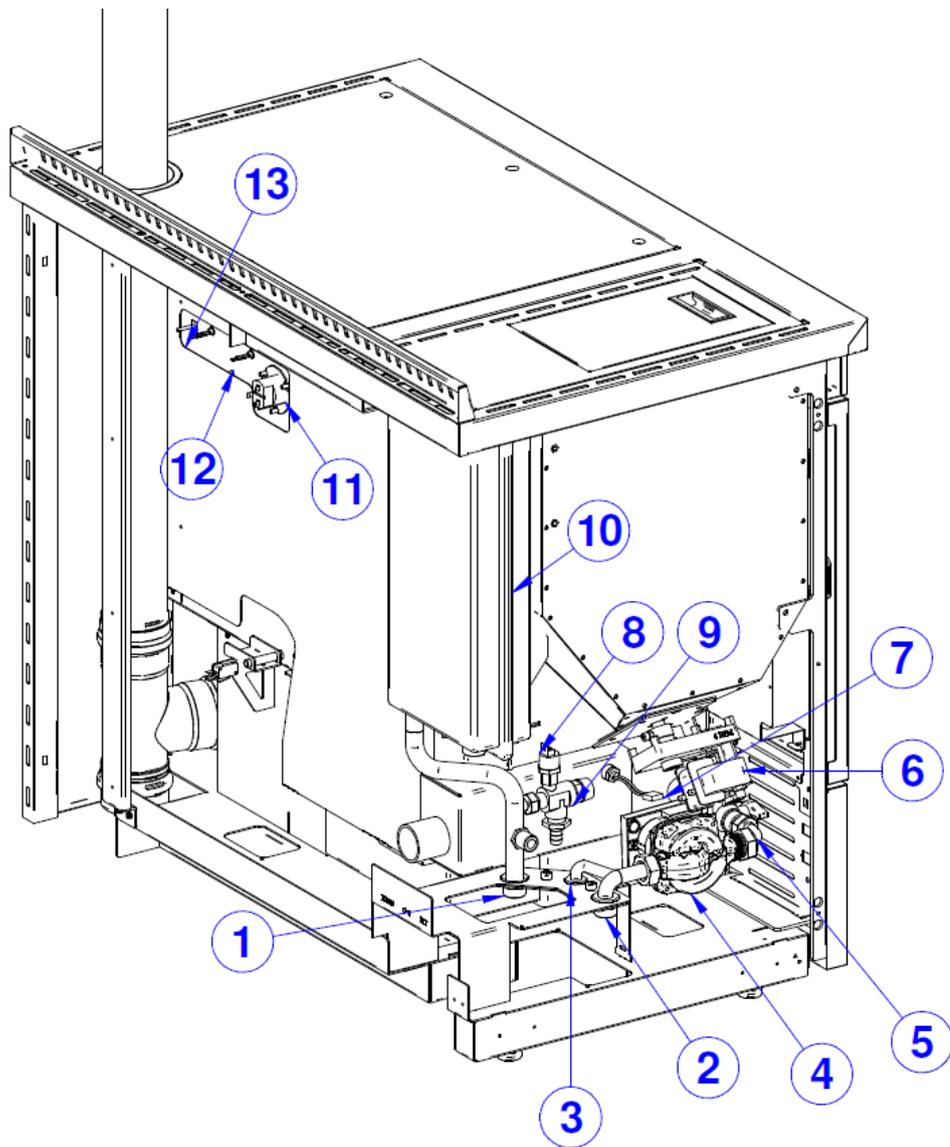
Vereinfachte Diagramme, die Systeme müssen von qualifiziertem Personal unter Einhaltung aller geltenden Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden.

HEIZOFEN MIT SCHNITTSTELLE MIT PUFFER UND VERSCHIEDENEN HEIZQUELLEN

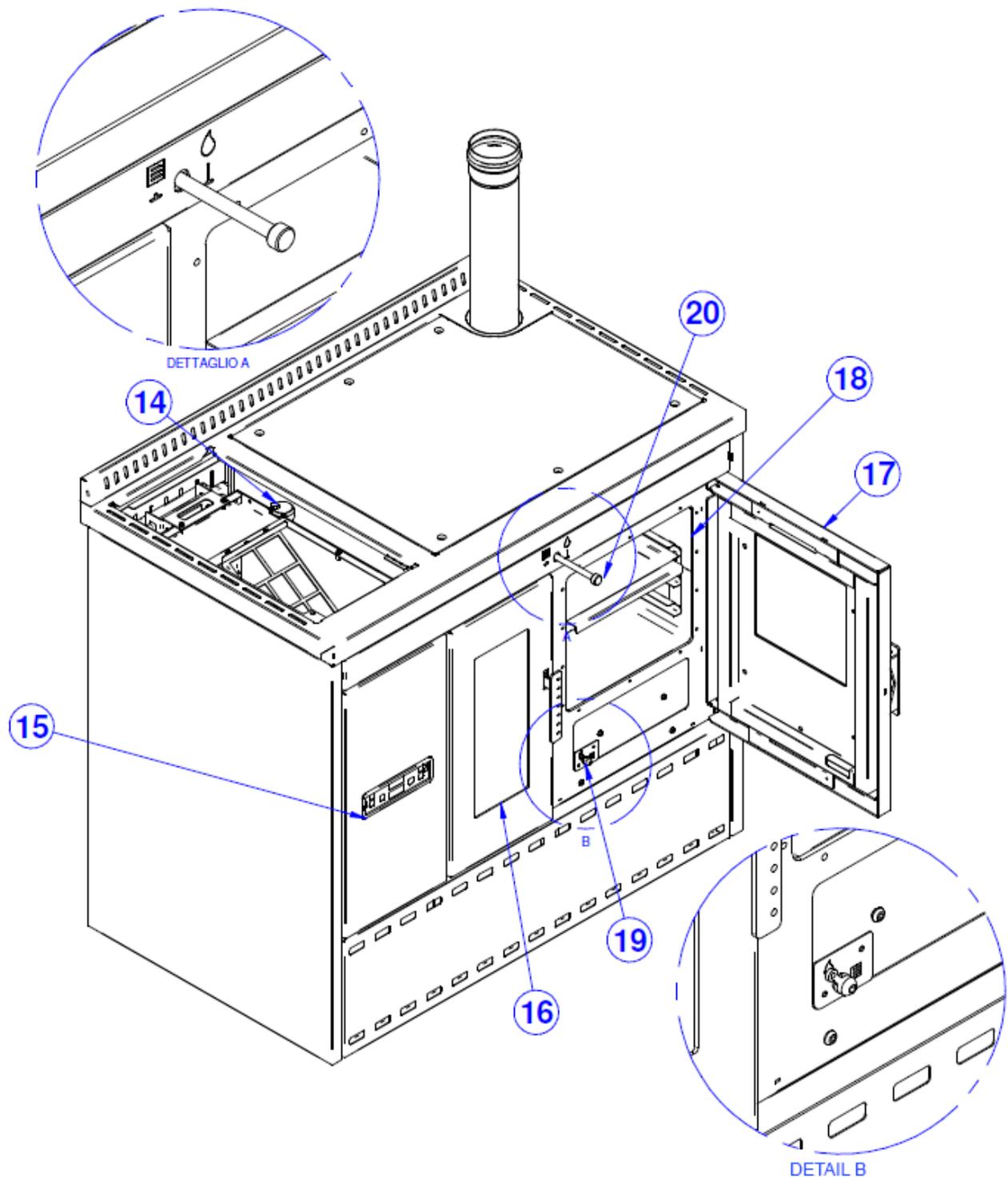
Heating stove combined with puffer and varios heat source



Vereinfachte Diagramme, die Systeme müssen von qualifiziertem Personal unter Einhaltung aller geltenden Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden.



		ANMERKUNGEN
1	ZUFUHR	3/4"
2	RÜCKLAUF	3/4"
3	BE-/ENTLADEN DER ANLAGE	1/2"
4	ELEKTRONIKPUMPE	1" - 230 V 50 Hz
5	KUGELVENTIL	3/4"
6	SCHNECKENFÖRDERER	5,3 RPM
7	GLÜHZÜNDER	300 W
8	DRUCKWANDLER 505	3/8"
9	SICHERHEITSVENTIL und Abfluss	3 BAR - 1/2"
10	EXPANSIONSGEFÄSS	8 Liter - 3/8"
11	OFENLAMPE (FALLS VORGESEHEN)	25 W
12	OFENWIDERSTAND (FALLS VORGESEHEN)	1200 W
13	OFENSONDE	NTC



		ANMERKUNGEN
14	AUTOMATISCHES ENTLÜFTUNGSVENTIL	1/2"
15	LCD DISPLAY	
16	FEUERTÜR	
17	OFENTÜR	
18	OFEN	
19	OFENREGISTER ON/OFF	B
20	HYDRO/OFEN REGISTER	A

Übereinstimmend mit den geltenden Vorschriften für die Installation muss der Heizofen mit Pellets in einem gut belüfteten Raum aufgestellt werden, in dem genügend Luft zirkuliert, um eine korrekte Verbrennung und somit einen ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten. Der Raum muss ein Volumen von mindestens 20 m³ haben, und um eine gute Verbrennung (40 m³/h Luft) zu gewährleisten, ist eine "Verbrennungsluftzufuhr" erforderlich, die bis zu einer Wand reichen muss, die nach außen oder in an den Aufstellungsraum angrenzende Räume führt, sofern diese mit einer Außenluftzufuhr (Ø80mm) ausgestattet sind und nicht als Schlaf- und Badezimmer oder in brandgefährdeten Räumen wie Schuppen, Garagen, Lagerräume für brennbare Materialien usw. verwendet werden. Die Lüftungsöffnung muss so ausgeführt sein, dass sie weder von innen noch von außen abgedeckt werden kann, und mit einem Metallgitter oder einer anderen Schutzabdeckung geschützt werden, die aber die erforderlichen Mindestdurchschnitt nicht beeinträchtigen darf.

Wenn der Ofenherd mit Pellets eingeschaltet ist, kann ein Unterdruck im Raum entstehen, in dem der Ofen steht. In diesem Raum darf es deshalb keine anderen Geräte mit offenem Feuer geben, mit Ausnahme von Heizungen des Typs C (dicht), es sei denn, sie sind mit einem eigenen Luftstrom ausgestattet.

Er darf nicht in der Nähe von Vorhängen, Stühlen, Möbeln oder anderen brennbaren Materialien aufgestellt werden.

Er darf nicht in explosionsgefährdeter Umgebungen oder Umgebungen installiert werden, die aufgrund der Anwesenheit von Maschinen, Materialien und Staub, die zu Gasemissionen führen oder sich bei Funken leicht entzünden können, möglicherweise explosiv sind. Vor der Installation des Heizofens mit Pellets ist zu beachten, dass sämtliche Oberflächen bzw. eventuelle Träger aus brennbarem Material in angemessenem Abstand, außerhalb des Strahlungsbereichs des Ofens zu positionieren sind, zudem ist zu beachten, dass es unerlässlich ist, eine Lufrückführung in seinem Gehäuse herzustellen, um den ordnungsgemäßen Betrieb nicht zu behindern und um eine Überhitzung zu vermeiden. Dies kann man durch die Mindestabstände und durch Belüftungsöffnungen vermeiden.

06.1 HYDRAULIKANSCHLUSS

Entfernen Sie die Seiten, um den Ofen besser zu positionieren und um die hydraulischen Anschlüsse herzustellen.

Sie sind mit Schnellspann-Clips befestigt.

Der Ofenherd ist innen mit allen Sicherheitskomponenten ausgestattet: automatisches Entlüftungsventil, 3 bar Sicherheitsventil, Ausdehnungsgefäß, Kesselsicherheitsthermostat, Wasserdrucksensor.

Es wird jedoch **EMPFOHLEN**, ein Antikondensationsventil und ein Manometer zum Ablesen des Wasserdrucks zu installieren.

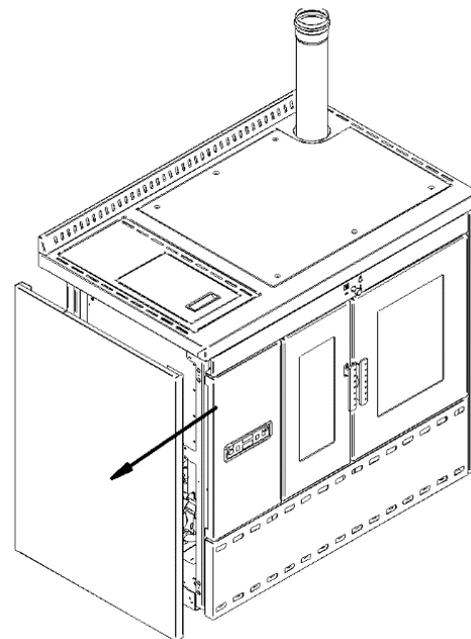
Es ist zu beachten, das Hydrauliksystem zu entlüften, bevor das Gerät in Betrieb genommen wird.

Es wird empfohlen, Schläuche zu verwenden, die das Gerät mit dem Hydrauliksystem verbinden, da es im Falle einer normalen oder außerordentlichen Wartung leichter zu bewegen ist.

Es wird auch empfohlen, einen Defangator zu installieren, da die elektronische Pumpe Schmutz aus dem System auffangen und sich verklemmen kann.

Siehe das Kapitel INSTALLATIONSHINWEISE bezüglich des Abstands zwischen den Hydraulikanschlüssen und der Größe.

Der Druck der Anlage muss zwischen 0,5 und 2,5 bar liegen. Bei Überschreiten dieses Schwellenwerts aktiviert sich der Alarm WASSERDRUCK, der das Abschalten des Produkts nach sich zieht. Der empfohlene Druck ist 1,5 bar.



ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

Der elektrische Anschluss darf ausschließlich von qualifiziertem Personal hergestellt werden, indem ein vorgeschalteter Leistungsschalter vorgesehen wird.

Besondere Vorsicht ist geboten, wenn es sich um eine Integration handelt, und alle Geräte wie programmiert funktionieren müssen.

Die Installation mit elektrischen Kabeln mit Verlauf in der Nähe von Rauchrohren oder sehr heißen, geeignet isolierten Bestandteilen ist zu vermeiden.

Die Spannung beträgt 230 V, während die Frequenz 50 Hz beträgt.

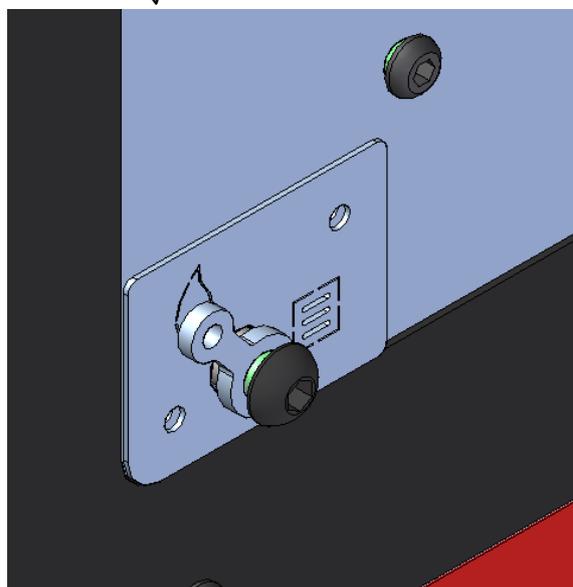
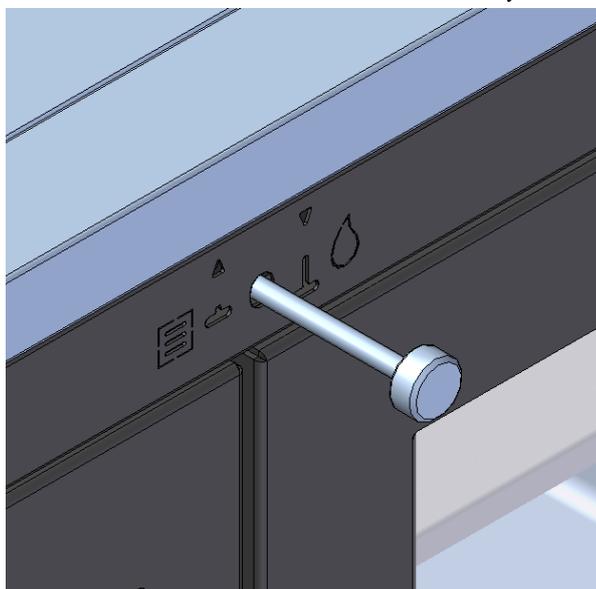
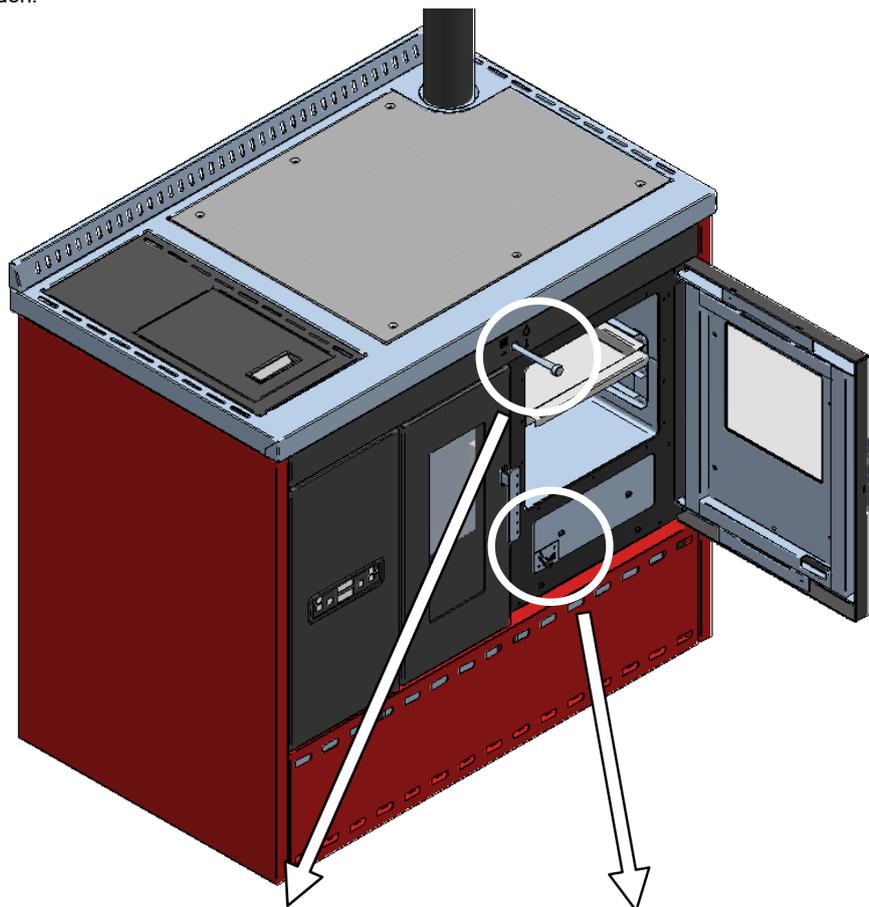
Das elektrische System, muss dort wo es angeschlossen wird, mit dem Erdungsleiter gemäß den EWG-Vorschriften 73/23 und 93/98 ausgestattet sein.

EXTERNER THERMOSTAT

In diesen Heizöfen lässt sich ein externer Thermostat installieren. Dieser Vorgang darf nur von befugtem Personal ausgeführt werden. Es kann ein Kabel mit 2 Polen und Doppelisolierung mit gemeinsamem Beschaffungsverfahren verwendet werden. Die beiden Pole an den Stecker der elektronischen Platine Pin TERM anschließen. Aktivieren Sie das externe Thermostat, indem Sie die Raumtemperatur erhöhen, so dass Sie T-ON haben, bei einer Thermostat-Anfrage und T-OFF, wenn das Thermostat zufrieden ist. Falls der Thermostat geschlossen sein sollte, dann arbeitet die Vorrichtung auf der eingestellten Leistung. Sobald sich der Thermostat öffnet, wird das Gerät im Status MODUL bis zum Schließen des Thermostats betrieben, falls STANDBY aktiviert ist.

07.1 HYDRO-MODUS

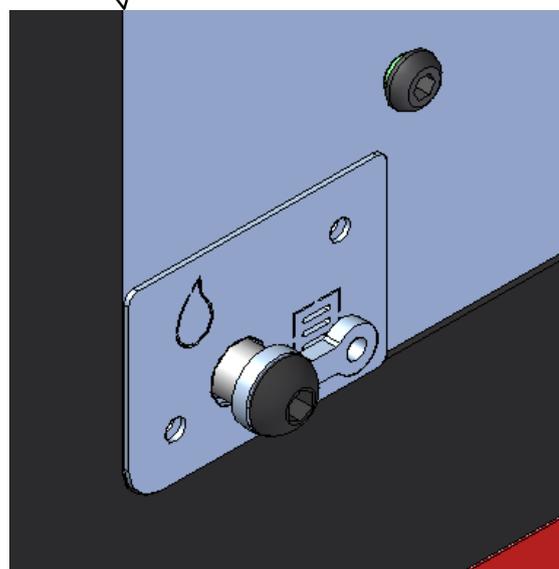
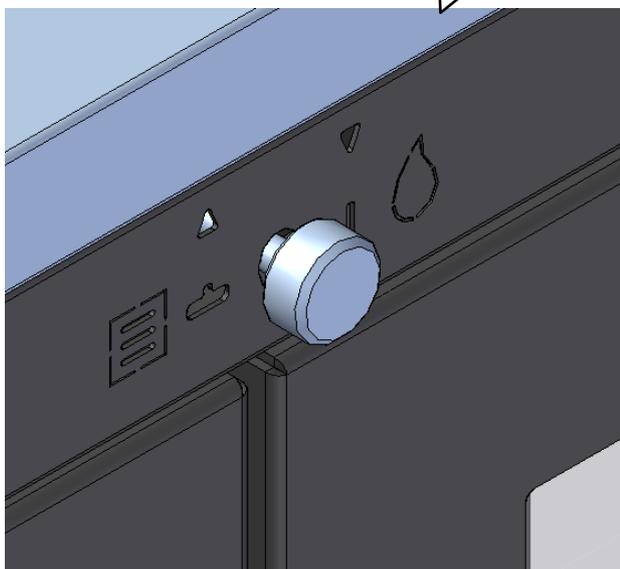
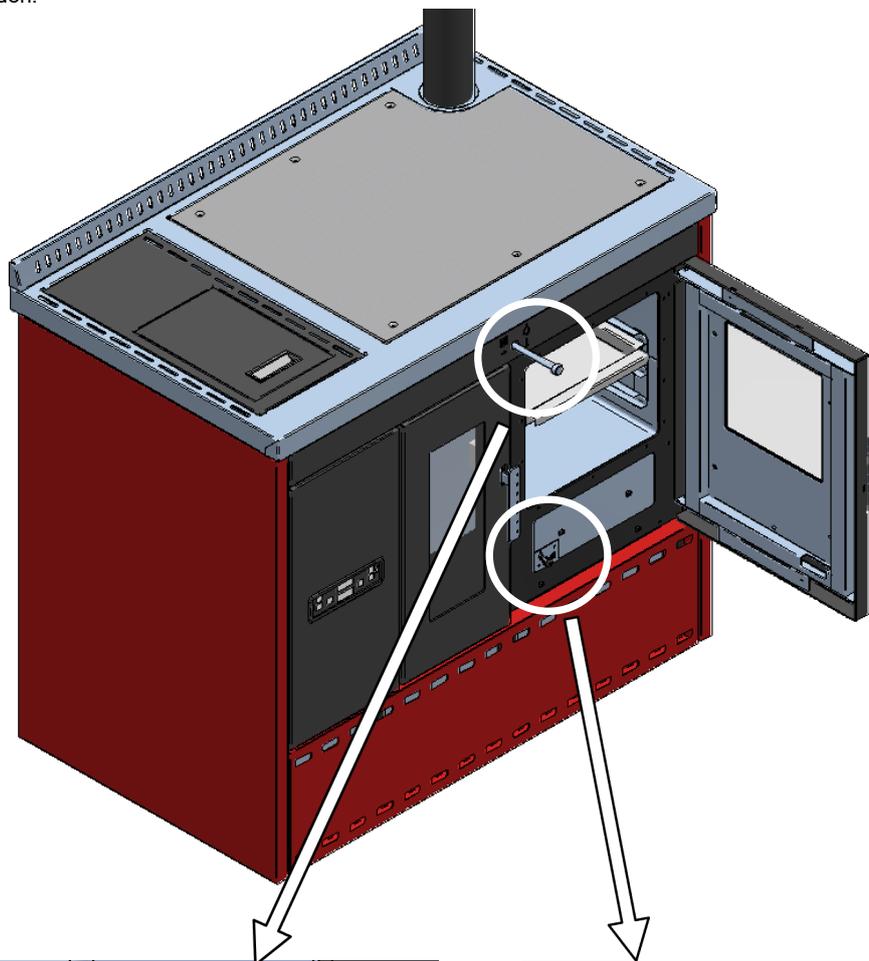
In diesem Modus nutzt der Ofen die von den Pellets entwickelte Wärme zur Beheizung des Hydrauliksystems des Hauses. Die Register des Ofenherds müssen folgendermaßen positioniert werden:



Der Hydro-/Ofen-Registerhebel muss vollständig ausgezogen werden, während das Ofenregister gegen den Uhrzeigersinn gedreht werden muss, bis es vollständig positioniert ist. In diesem Fall wird die Wärmeleistung des Kaminofens entsprechend der Wassertemperatur im Kessel oder der Umgebungstemperatur oder durch ein externes Thermostat geregelt.

07.2 OFEN-MODUS

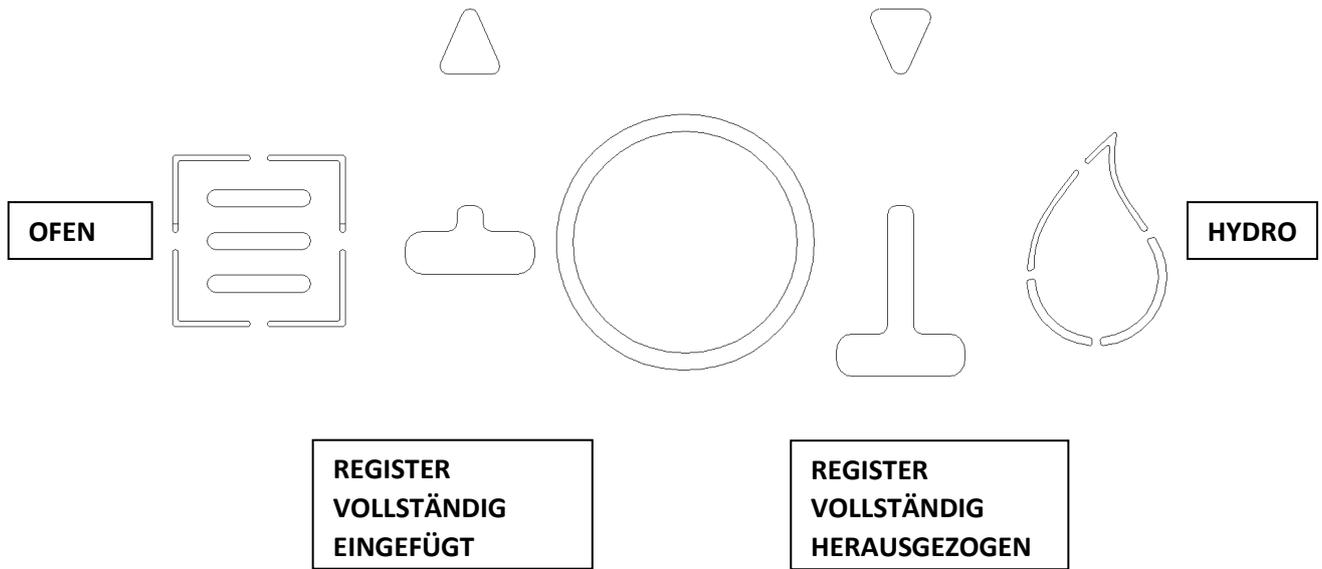
In diesem Modus nutzt der Ofen die von den Pellets entwickelte Wärme, um die Deckplatte und den Ofen zu beheizen. Die Register des Ofenherds müssen folgendermaßen positioniert werden:



Der Hydro-/Ofen-Registerhebel muss vollständig eingeführt werden, während das Ofenregister im Uhrzeigersinn gedreht werden muss, bis es vollständig positioniert ist. In diesem Fall wird die Wärmeleistung des Ofens abhängig von der Ofentemperatur geregelt.

ACHTUNG: Bei jeder Modusänderung, Hydro/Ofen gibt die Platine einen Ton ab und auf dem Display erscheint eine Meldung, um Sie daran zu erinnern, das obere Register neu zu positionieren.

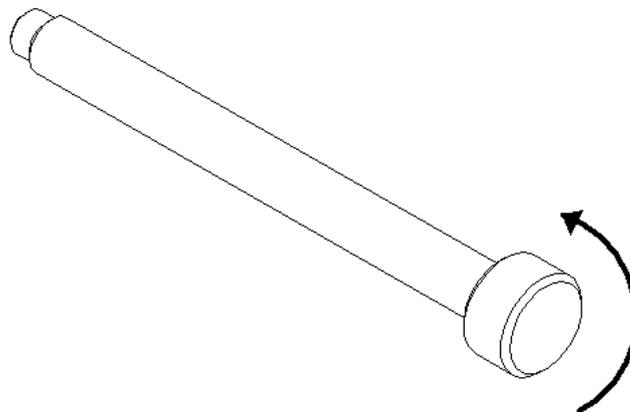
HYDRO/OFEN Register

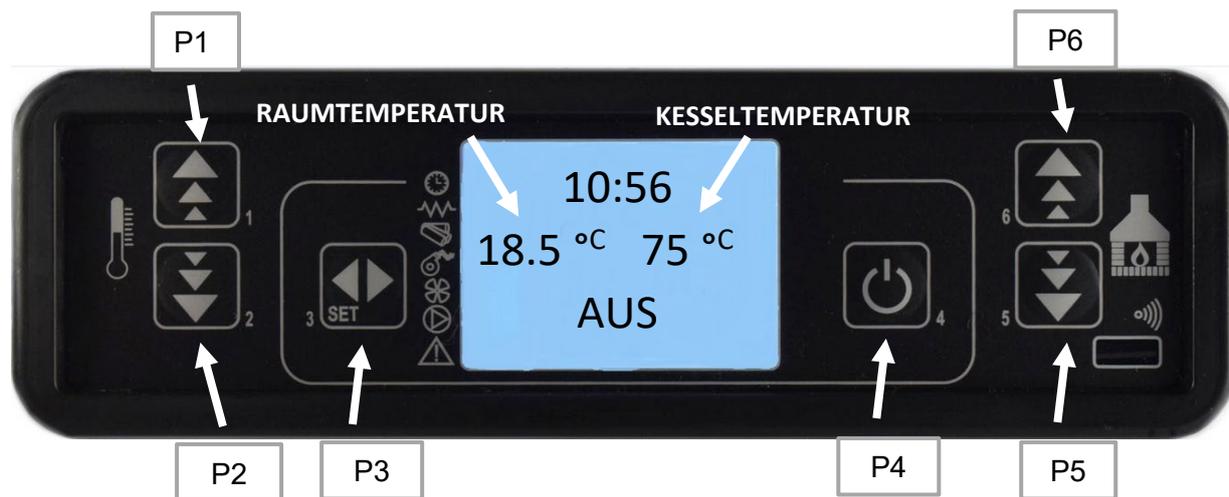


OFEN-Register



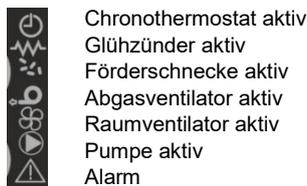
ACHTUNG: Der HYDRO/OFEN Registerhebel kann durch Abschrauben entfernt werden





Das Bedienfeld zeigt Informationen über den Betriebsstatus des Ofens an. Wird das Menü eingeschaltet, können verschiedene Anzeigetypen eingesehen und Einstellungen durchgeführt werden, je nach Zugangsniveau. Abhängig vom Betriebsmodus können die Anzeigen je nach ihrer Position auf dem Display unterschiedliche Bedeutungen haben.

Bedeutung der Statusanzeiger an der linken Seite des Displays:



Chronothermostat aktiv
Glühzunder aktiv
Förderschnecke aktiv
Abgasventilator aktiv
Raumventilator aktiv
Pumpe aktiv
Alarm

TASTE 1 (P1) - Temperatur erhöhen:

Im Programmierungsmodus kann mit dieser Taste der Wert vom ausgewählten Menü geändert/erhöht werden, im Modus Betrieb/Aus wird der Temperaturwert des Heizherds erhöht. Hält man die Taste P1 gedrückt, werden die Sekunden des Pelletladens und die tatsächliche Kesselleistung angezeigt.

TASTE 2 (P2) - Temperatur senken:

Im Programmierungsmodus kann mit dieser Taste der Wert des ausgewählten Menüs geändert/verringert werden, im Modus Betrieb/Aus wird der Temperaturwert des Raumthermostats verringert. Hält man die Taste P2 gedrückt, werden die Temperatur der Abgase und die Drehungen des Abgasmotors angezeigt.

TASTE 3 (P3) – Einstellung/Menü:

Mit dieser Taste lässt sich der Modus Einstellung der Temperatur und das Menü der Parameter für den Benutzer und den Techniker aufgerufen werden. Im Menü kann damit das nächste Level des Untermenüs aufgerufen werden. Im Programmierungsmodus wird damit der Wert bestätigt und zur nächsten Menüoption gewechselt.

Taste 4 (P4) – ON/OFF Freigabe:

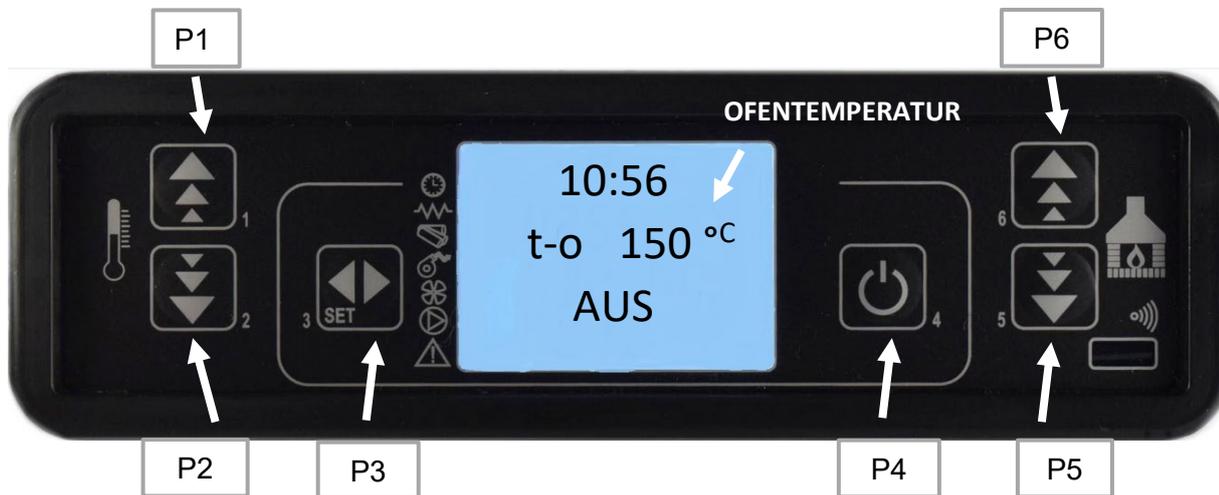
Wenn die Taste zwei Sekunden lang gedrückt wird, kann der Kessel manuell eingeschaltet oder abgeschaltet werden, je nachdem, ob er gerade an oder aus ist. Beim Auftreten von Alarmmeldungen, die zur Blockierung des Ofenherds geführt haben, kann der Ofen mit dieser Taste freigegeben und abgeschaltet werden. Im Modus Menü/Programmierung wird damit zum nächsthöheren Level des Menüs gewechselt und die durchgeführten Änderungen werden gespeichert.

TASTE 5 (P5) - Leistung verringern:

Im Modus Betrieb kann mit dieser Taste der Wert der Leistung verringert werden. Im Modus Menü lässt sich damit zum nächsten Menüpunkt wechseln. Im Programmierungsmodus wird damit zur vorherigen Menüoption gewechselt und die durchgeführten Änderungen werden gespeichert. Hält man die Taste P5 gedrückt, werden die Temperatur der Platine und der Wasserdruck angezeigt.

TASTE 6 (P6) - Leistung erhöhen:

Im Modus Betrieb kann mit dieser Taste die Geschwindigkeit des Gebläses des Wärmetauschers geändert werden. Im Modus Menü kann damit zum vorherigen Menüpunkt gewechselt werden. Im Programmierungsmodus wird damit zur Option des vorherigen Untermenüs gewechselt und die durchgeführten Änderungen werden gespeichert.



TASTE 1 (P1) - Erhöhen Ofentemperatur-SET:

Die Taste im Betriebs-/Aus-Modus erhöht die Temperatur des Ofen-SETs. Hält man die Taste P1 gedrückt, werden die Sekunden des Pelletladens und die tatsächliche Kesselleistung angezeigt.

TASTE 2 (P2) - Senken Ofentemperatur-SET:

Die Taste im Betriebs-/Aus-Modus senkt die Temperatur des Ofen-SETs. Hält man die Taste P2 gedrückt, werden die Temperatur der Abgase und die Drehungen des Abgasmotors angezeigt

TASTE 3 (P3)– Einstellung/Menü:

Mit dieser Taste lässt sich der Modus Einstellung der Temperatur und das Menü der Parameter für den Benutzer und den Techniker aufgerufen werden. Im Menü kann damit das nächste Level des Untermenüs aufgerufen werden. Im Programmierungsmodus wird damit der Wert bestätigt und zur nächsten Menüoption gewechselt.

Taste 4 (P4) – ON/OFF Freigabe:

Wenn die Taste zwei Sekunden lang gedrückt wird, kann der Kessel manuell eingeschaltet oder abgeschaltet werden, je nachdem, ob er gerade an oder aus ist. Beim Auftreten von Alarmmeldungen, die zur Blockierung des Ofenherds geführt haben, kann der Ofen mit dieser Taste freigegeben und abgeschaltet werden. Im Modus Menü/Programmierung wird damit zum nächsthöheren Level des Menüs gewechselt und die durchgeführten Änderungen werden gespeichert.

TASTE 5 (P5) - Anzeige Ofen-SET:

Die Taste im Betriebs-/Aus-Modus zeigt die Temperatur des Ofen-SETs an. Hält man die Taste P5 gedrückt, werden die Temperatur der Platine und der Wasserdruck angezeigt.

TASTE 6 (P6) - Anzeige Ofen-SET:

Die Taste im Betriebs-/Aus-Modus zeigt die Temperatur des Ofen-SETs an.

08.3 DAS MENÜ

Drückt man die Taste P3 (Menü) greift man auf das Menü zu.

Das Menü ist in mehrere Punkte und Level unterteilt, die den Zugang zu den Einstellungen und zur Programmierung der Karte erlauben.

Die Menüoptionen, mit denen die technischen Parameter aufgerufen werden können, sind Passwort geschützt.

Menü 01 – TIMER COOKING (nur im Ofen-Modus):

Greift man auf dieses Menü zu, kann man den Timer für den Ofen programmieren. Der Range reicht von 1 bis 250 Minuten. Nach der Programmierung der gewünschten Zeit (durch Druck der Tasten P1 und P2) wird auf der Start-Bildschirmseite die Restzeit angezeigt. Man kann den Timer erhöhen oder senken, indem man auf das Menü Gar-Timer zugreift. Nach Ablauf der Zeit weist ein akustisches Signal darauf hin, dass die Zeit abgelaufen ist und die Anzeige TIMER ENDE erscheint, die mit jeder beliebigen Taste des Displays rückgestellt werden kann.

Menü 02 – SET UHR

Einstellung der aktuellen Uhrzeit und des aktuellen Datums. Die Platine verfügt über eine Lithiumbatterie, die eine Laufzeit der internen Uhr von mehr als 3-5 Jahren garantiert.

Menü 03 – SET CHRONO

Untermenü M3– 01 FREIGABE CHRONO:

Ermöglicht es, sämtliche Funktionen des einstellbaren Thermostats vollkommen zu aktivieren/deaktivieren

Untermenü M3 - 02 PROGRAM TAG

Ermöglicht es, die Funktionen des täglich einstellbaren Thermostats zu aktivieren, deaktivieren und einzustellen.

Es ist möglich, zwei Betriebssegmente einzustellen, die von den gemäß folgender Tabelle eingestellten Zeiten begrenzt werden. In dieser Tabelle weist die Einstellung OFF die Uhr darauf hin, den Steuerbefehl zu ignorieren:

Auswahl	Bedeutung	Mögliche Werte
START 1	Uhrzeit der Aktivierung	Stunde - OFF
STOP 1	Uhrzeit der Deaktivierung	Stunde - OFF
START 2	Uhrzeit der Aktivierung	Stunde - OFF
STOP 2	Uhrzeit der Deaktivierung	Stunde - OFF

Untermenü M3 - 03 PROGRAM WOCHE:

Ermöglicht es, die Funktionen des wöchentlichen Thermostats zu aktivieren, deaktivieren und einzustellen.

Die Wochenprogrammierung hat 4 separate Programme, deren endgültiger Effekt sich aus der Kombination der 4 einzelnen Programme zusammensetzt.

Die Wochenprogrammierung lässt sich aktivieren oder deaktivieren.

Wird im Uhrzeit-Feld AUS eingestellt, wird die Steuerung von der Uhr ignoriert.

Achtung: Die Programmierung gründlich ausführen und generell darauf achten, dass die Stunden der Aktivierung und/oder Deaktivierung sich nicht an demselben Tag in unterschiedlichen Programmen überschneiden.

Untermenü M3 - 04 PROGRAMM WOCHENEN:

Ermöglicht die Aktivierung/Deaktivierung sowie die Einstellung der Funktionen der Zeitschaltuhr für das Wochenende (Tage 5 und 6, das heißt Samstag und Sonntag).

Empfehlung: Um Verwirrung und ungewollte Ein- und Abschaltvorgänge zu vermeiden, ist immer nur ein Programm zu aktivieren, falls nicht genau bekannt ist, welches Ergebnis gewünscht wird.

Das Tagesprogramm deaktivieren, falls das Wochenprogramm verwendet werden soll. Das Wochenendprogramm immer deaktiviert halten, falls die Wochenprogramme 1, 2, 3 und 4 verwendet werden.

Die Wochenendprogrammierung erst aktivieren, nachdem die wöchentliche Programmierung deaktiviert worden ist

Menü 04 – SELECT SPRACHE:

Über dieses Menü lässt sich aus den verfügbaren Sprachen die gewünschte Sprache für den Dialog auswählen.

Menü 05 – MODALIT STAND-BY - standardmäßig wird der Modus 2 aktiviert:

Ermöglicht das Aktivieren des STANDBY-Modus, der den Ofen abschaltet, nachdem die Temperatur des Kessels länger im Parameter voreingestellt, den SET-Wert überschreitet.

Nach dem Abschalten ist das erneute Einschalten des Ofens erst dann möglich, wenn folgende Bedingung gegeben ist:

TSET < (THeizung - Pr43)

FÜR DEN INSTALLATEUR:

Es gibt 3 Stand-By-Modi:

Modus 1:

ACHTET AUF DIE UMGEBUNGSSONDE UND DIEWASSESTEMPERATUR.

Sobald die Wassertemperatur eingestellt worden ist, wird der Ofen in Betrieb genommen.

1- Ist der Raum-Set erreicht, geht der Ofen in den Standby über

2- Ist der Luft-Set nicht erreicht ist der Ofen in Betrieb.

Durch Annäherung an die Wassereinstellung, geht der Ofen in Modulation und bleibt in Modulation.

Er geht in den Standby über, denn der Luft-Set erreicht wird.

Schaltet sich wieder ein, wenn der Ofen unter den Luft-Set abfällt.

DIE PRIORITÄT HAT DIE UMGEBUNGSSONDE.

Modus 2:

ACHTET AUSSCHLIEßLICH AUF DIE WASSERTEMPERATUR.

Sobald die Wassertemperatur eingestellt worden ist, wird der Ofen in Betrieb genommen.

Bei der Annäherung an den Wasser-Set geht der Ofen in die Modulation, und wenn der Set überschritten wird, geht er in die Modulation und dann in den Standby-Modus.

Unterhalb der Einstellung des Ofens lässt sich dieser einschalten und wieder in Betrieb nehmen.

Vom Ofen wird die durch die Umgebungssonde des Ofens erfasste Temperatur in keinster Weise berücksichtigt.

PRIORITÄT HAT DAS WASSER

Modus 3:

ACHTET AUF DAS THERMOSTAT UND DIE WASSERTEMPERATUR.

Sobald die Wassertemperatur eingestellt worden ist, wird der Ofen in Betrieb genommen.

1- Ist das Thermostat offen, geht der Ofen in die Modulation und dann in den Standby.

2- Ist das Thermostat geschlossen, befindet sich der Ofen in Betrieb.

Durch Annäherung an die Wassereinstellung, geht der Ofen in Modulation und bleibt in Modulation. Er geht nur dann in Standby, wenn das Thermostat den Kontakt öffnet. Er schaltet sich wieder ein, sobald das Thermostat den Kontakt schließt.

Vom Ofen wird die durch die Umgebungssonde des Ofens erfasste Temperatur in keinster Weise berücksichtigt.

PRIORITÄT HAT DAS THERMOSTAT

Menü 06 – MODALIT SUMMER:

„OFF“ deaktiviert das akustische Signal.

Menü 07 – LADUNG INITIAL:

Diese Funktion ist wichtig, falls der Ofen neu ist oder aufgrund fehlender Pellets im Tank ausgeschaltet wurde.

DIE ERSTE INBETRIEBNAHME IST VON AUTORISIERTEM PERSONAL UND NICHT VON IHNEN SELBST DURCHFÜHREN.

RUFEN SIE DEN KUNDENDIENST AN, DER EINEN FACHTECHNIKER STELLT.

Ermöglicht bei abgeschaltetem und kaltem Ofen die Durchführung einer Pellet-Vorladung über einen Zeitraum von 90". Mit der Taste P1 starten und mit der Taste P4 unterbrechen. Die Anfangsladung ist nur aktiviert, wenn sich das Produkt im abgeschalteten Status befindet.

Menü 08 – STATE OFEN:

Zeigt den aktuellen Status des Ofens an sowie den Status der verschiedenen angeschlossenen Vorrichtungen. Das Menü verfügt über mehrere Seiten, die nacheinander angezeigt werden. Folgendes wird angezeigt: Zeit der Status, einschließlich Ein- und Abschalten, Arbeit usw., Pelletlast und -leistung, Rauchtemperatur und Rauchmotordrehzahl, Bordtemperatur und Wasserdruck.

Menü 09 – SETTINGS TECHNICS:

Das Menü ist den Technikern und Installateuren vorbehalten.

Menü 10 – SELECT MODE (nur im Herd-Modus sichtbar):

In diesem Menü können Sie wählen, ob Sie den Ofen mit Pellets oder mit dem elektrischen Heizelement beheizen möchten (wenn Sie einen Ofen mit Heizelement und Leuchte gekauft haben). Der Ofenherd ist mit einem 1200-W-Heizelement ausgestattet. Über das Menü können Sie zwischen den Betriebsarten THERMO-S und STATIC wählen:

THERMO-S Modus: der Ofenherd heizt den Ofen mit Pellets. Mit der Möglichkeit die Leistung entsprechend der eingestellten Ofen-SET-Temperatur einzustellen, die in diesem Fall von 80°C bis 250°C variiert. Das Display zeigt die tatsächliche Leistung des Ofens und den Status an.

STATIC Modus: Der Ofenherd ist abgeschaltet. In diesem Fall wird der Ofen vom elektrischen Widerstand geheizt. Die Leistung des Heizelements variiert je nach Ofen-SET, die in diesem Fall von 80°C bis 230°C variiert. Es ist auch möglich, den Ofen SET auf OFF zu setzen, um das Heizelement abgeschaltet zu halten. Auf dem Display erscheint die Anzeige STATISCHER OFEN.

09. NUTZER-FUNKTIONEN

Im Folgenden wird die normale Bedienung der Steuerung, die serienmäßig in jedem luftgeführten Ofen installiert ist, mit Bezug auf die Funktionen für den Benutzer beschrieben.

Einschaltung des Ofens

Es ist zu prüfen, dass Pellets im Tank vorhanden sind, dass der Brenntopf korrekt positioniert und frei von Verbrennungsrückständen ist und anschließend ist dann die Tür zu schließen.

Um den Ofen einzuschalten wirkt man einige Sekunden auf die Taste P4 ein. Das Einschalten vom Ofen wird auf dem Display angezeigt.

Startphase

Der Ofen führt der Reihe nach Startphasen entsprechend der durch die Parameter definierten Modi aus; diese Parameter verwalten zudem die Ebenen sowie den Zeitrahmen. Auf dem Display erscheint die Aufschrift EINSCHAL, wodurch es nicht zur Beladung mit Pellets kommt, sondern der Betrieb des Rauchventilators bemerkbar wird. Anschließend wird der Status LAEDT PELLETT aufgerufen, durch den die Pellets in den Brenntopf geladen werden. Sobald die Pellets beginnen zu verbrennen und die Abgastemperatur erhöht ist, erscheint auf dem Display FLAMME LICHT, die Übergangsphase zwischen Zündung und der Betriebsleistung.

Zündung nicht erfolgt

Nach Ablauf einer voreingestellten Zeit, wenn die Rauchtemperatur nicht den minimal zulässigen Wert erreicht hat, der mit einer Steigung von 2°C/min erreicht wurde, geht der Ofenherd in den Alarmstatus über.

Falls im Inneren des Brenntopfs unverbrannte Pellets sind, ist der Brenntopf zu entleeren, bevor der Ofen erneut eingeschaltet wird. Somit werden eine Verschwendung von Pellets und eventuelle Ausbrüche innerhalb des Feuerraums vermieden.

Falls die Pellets beginnen zu verbrennen, jedoch der Alarm-Status aufgrund fehlender Zündung vorliegt, ist abzuwarten, bis sämtliche Pellets verbrannt sind, bevor die Zündung erneut durchgeführt wird.

Dennoch ist zu prüfen, dass innerhalb des Tanks Pellets vorhanden sind.

Ofen in Betrieb Hydro-Modus

Sobald die Startphase positiv beendet worden ist, schaltet sich der Ofen in den Betriebsmodus, der die normale Betriebsart darstellt.

Änderung der eingestellten Umgebungstemperatur

Um die Raumtemperatur zu ändern, drücken Sie einfach die Taste P2. Das Display zeigt den aktuellen Status der eingestellten Temperatur an.

Änderung der eingestellten Heizungstemperatur

Um die Raumtemperatur zu ändern, drücken Sie einfach die Taste P1. Das Display zeigt den aktuellen Status der eingestellten Temperatur an. Der Temperaturbereich des Kessels variiert von 50°C bis 75°C.

Verwendung vom externen Thermostat/Zeitschaltuhr

Falls ein externes Raumthermostat verwendet werden soll, ist eine Verbindung mit den TERM-Klemmen (Stecker CN7 Pin 7-8) herzustellen.

- **Externes Thermostat**
- **Externes Chronothermostat**

Das Einschalten des Ofens erfolgt, wenn der Strom am Ofen eingeschaltet ist und der Kontakt geschlossen wird.

Die Umgebungstemperatur erreicht die eingestellte Temperatur (Temperatur-SET)

Wenn die Raumtemperatur den eingestellten Wert erreicht hat, wird die Wärmeleistung automatisch in der MODULAZIONE- Betriebsart auf den Mindestwert gebracht. Auf dem Display erscheint die Anzeige MODULIE.

Wenn der STAND-BY-Modus aktiviert wurde, schaltet sich der Ofen mit einer Verzögerung, die einer voreingestellten Zeit entspricht, und nach Erreichen der eingestellten Temperatur ab. Der Neustart erfolgt, nachdem folgende Bedingung festgestellt worden ist: Die RaumT sinkt mit Bezug auf das SET um 2°C.

Die Kesseltemperatur erreicht die eingestellte Temperatur (SET-Temperatur)

Dieselbe Situation erhält man, wenn die Kesseltemperatur die eingestellte erreicht. Man erreicht den MODULAZIONE-Status und, falls aktiviert, den STAND-BY-Status.

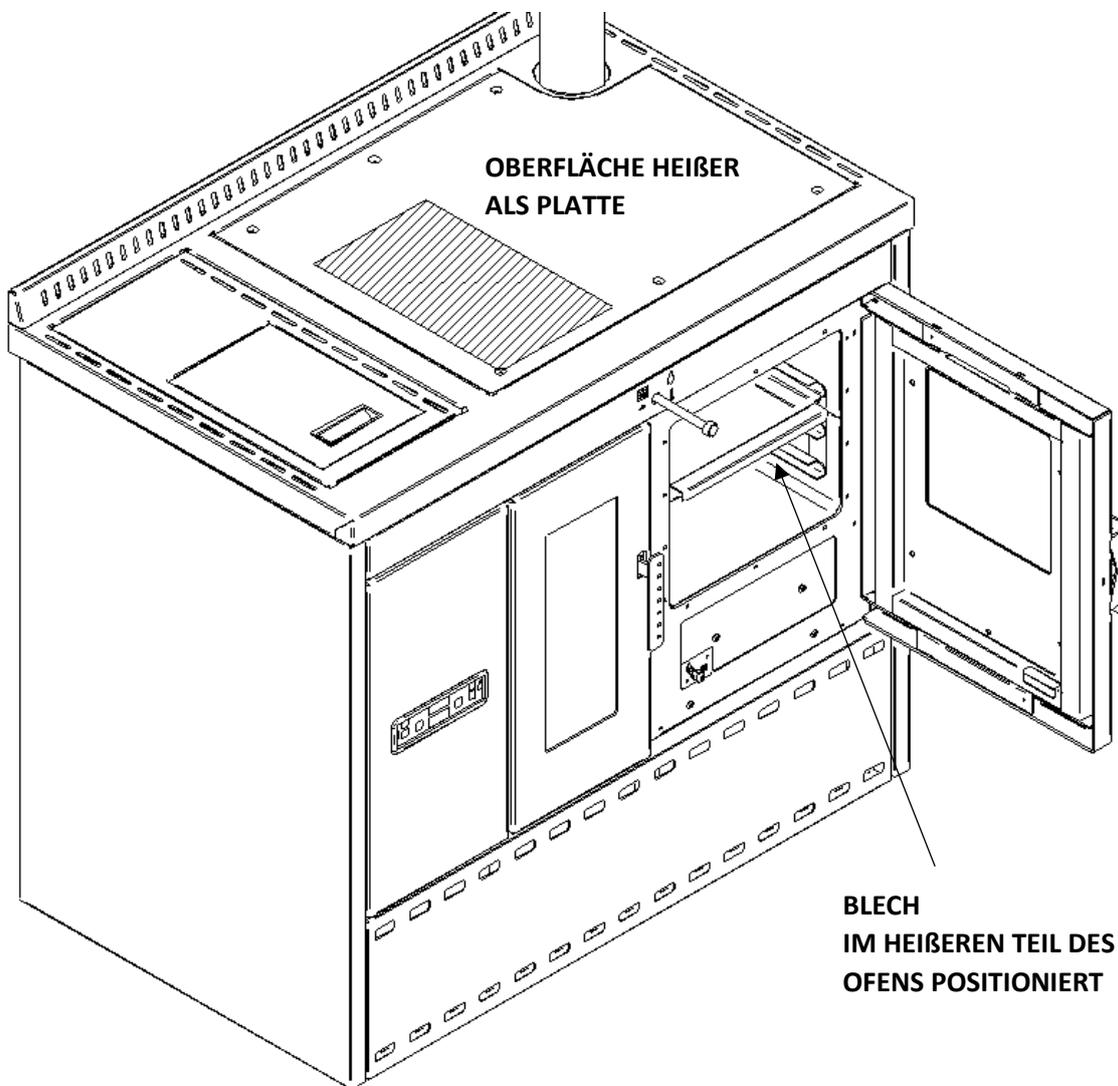
Ofen in Betrieb Ofenmodus

Sobald die Startphase positiv beendet worden ist, schaltet sich der Ofen in den Betriebsmodus, der die normale Betriebsart darstellt.

Die gesamte Wärmeleistung des Pellets wird auf die Platte des Ofenherds und des Ofens übertragen.

Ändern der Einstellung der Ofentemperatur

Um die Temperatur des Ofens zu ändern, wirkt man auf die Tasten P1 und P2 ein. Das Display zeigt den aktuellen Status der eingestellten Temperatur an. Wenn sich der Ofen im THERMO-S-Modus befindet, variiert die Heizleistung je nach Ofentemperatur. Wenn er sich im STATIC-Modus befindet, variiert das Heizelement seine Leistung immer in Abhängigkeit von der Ofentemperatur. Wenn sich der Herd im Ofenmodus befindet, geht er nie in den STAND-BY.



ACHTUNG:

Im THERMO-S Modus könnte der Ofenherd die vom Pellet erzeugte Wärme auch über die Hydraulikanlage ableiten müssen. In diesem Fall, wenn die Wassertemperatur einen voreingestellten Schwellenwert erscheint auf dem Display die Anzeige **SMALTIRE**. Das von den Pellets erwärmte Wasser muss dann über einen Heizkörper oder auf jeden Fall über die Hydraulikanlage entsorgt werden.

Reinigung des Brenntopfs

Während des normalen Betriebs im Betriebsmodus wird der Modus REINIGUN KOHLENBE" in festgelegten Intervallen aktiviert.

Ausschalten des Ofens

Um den Ofen auszuschalten, die Taste P4 ca. 2 Sekunden lang drücken. Die Schnecke wird umgehend angehalten und der Dunstabzug wird auf eine erhöhte Geschwindigkeit gebracht. Es wird die Phase der REINIGUN ENDE durchgeführt.

Ausgeschalteter Ofen

Auf dem Display erscheint die Anzeige AUS. Das Abgasgebläse funktioniert nicht mehr.

Erneutes Einschalten des Ofens

Der Ofen kann erst wieder eingeschaltet werden, wenn die Rauchtemperatur unter einen voreingestellten Wert gefallen ist und die Sicherheitszeit von 10 Minuten abgelaufen ist.

Was passiert wenn ...:

Die Pellets nicht entzünden:

Kommt es nicht zum Zünden, wird die Alarmmeldung KEINE FEUER angezeigt.

Stromausfälle (Blackouts)

Pr48 = 0

Bei Stromausfall schaltet der Ofen bei Wiederherstellung der Stromversorgung auf REINIGUN ENDE und wartet darauf, dass die Abgastemperatur unter den durch Parameter Pr13 eingestellten Wert sinkt

Pr48 = T Sekunden

Nach fehlender Netzspannung je nach Status, in dem sich der Ofen befindet, bestehen folgende Möglichkeiten:

Vorangehender Status	Dauer des Stromausfalls	Neuer Status
ausgeschaltet	beliebig	ausgeschaltet
Einschalten	< T	Einschalten
Beladung mit Pellets ohne Vorfüllung	< T	Beladung mit Pellets
Beladung mit Pellets mit Vorfüllung	beliebig	ausschalten
Flammenkontrolle	< T	Flammenkontrolle
Betrieb	< T	Betrieb
Reinigung des Brenntopfs	< T	Reinigung des Brenntopfs
ausschalten	< T	ausschalten

Wenn der Stromausfall länger als T dauert, schaltet sich der Ofen aus.

10. ALARME

Für den Fall, dass eine Betriebsstörung auftritt, greift die Karte ein und zeigt die aufgetretenen Unregelmäßigkeiten an und wird je nach Art des Alarms auf unterschiedliche Modi betrieben. Folgende Alarme können ausgelöst werden:

Anzeige auf dem Display	Nr.	Ursache für den Alarm
AUSFALL	(1)	Stromversorgung fehlt
PROBE RAUCH	(2)	Rauchtemperatursonde beschädigt
WARM RAUCH	(3)	Übertemperatur Abgase
BLEASER AUSFALL	(4)	Abgasgebläse defekt, funktioniert nicht
KEINE FEUER	(5)	Das Produkt hat nicht eingeschaltet
KEINE PELLETT	(6)	Ausgeschaltet, da Pellet fehlt
SICHEREI THERMAL	(7)	Sicherheitsthermostat hat ausgelöst
AUSFALL BEDREUCH	(8)	Unterdruckgerät hat eingegriffen
TRIAC COC AUSFALL	(AL B)	Die Förderschnecke dreht sich fortlaufend
PROBE WASSER	(AL C)	Wassersonde beschädigt oder im Kurzschluss
WARM WASSER	(AL D)	Überschreiten der Höchstschwelle Kesselwasser
DRUCK EASSER	(AL E)	Wasserdruck zu niedrig oder zu hoch

Jeder Alarm führt zum sofortigen Abschalten des Ofens.

Der Alarmstatus kann genullt werden, indem man die Taste P4 drückt.

ALARM RAUCHTEMPERATURSONDE

Dieser Alarm erfolgt, wenn die Sonde zur Messung der Abgastemperatur defekt oder nicht korrekt angeschlossen ist. Während des Alarmstatus führt der Ofen den Abschaltvorgang durch.

ALARM RAUCH-ÜBERTEMPERATUR

Tritt auf, wenn die Abgassonde eine Temperatur über 280°C feststellt. Während des Alarms wird umgehend die Abschaltprozedur eingeleitet.

ALARM KEINE ZÜNDUNG

Dieser Alarm wird ausgelöst, falls die Zündung fehlschlägt. Es wird umgehend die Ausschaltungsphase eingeleitet.

ALARM ABSCHALTEN WÄHREND DER BETRIEBSPHASE

Wenn während der Betriebsphase die Flamme erlischt und die Rauchtemperatur unter die Mindest-Betriebsschwelle fällt, wird der Abschaltvorgang sofort aktiviert.

ALARM SCHNECKEN-SICHERHEITSRUCKWÄCHTER

Sollte der Druckwächter (Unterdruckmesser) einen Druck feststellt, der unter dem Auslöseschwellwert liegt, greift dieser ein, um die Förderschnecke (deren Speisung in Reihe geschaltet ist) abzuschalten, und ermöglicht gleichzeitig über den Anschluss AL2 in CN4 dem Regler, diese Statusänderung zu erfassen. Es wird die Anzeige **AUSFALL BEDREUCH-** angezeigt und das System wird abgeschaltet.

ALARM HAUPT-THERMOSTAT

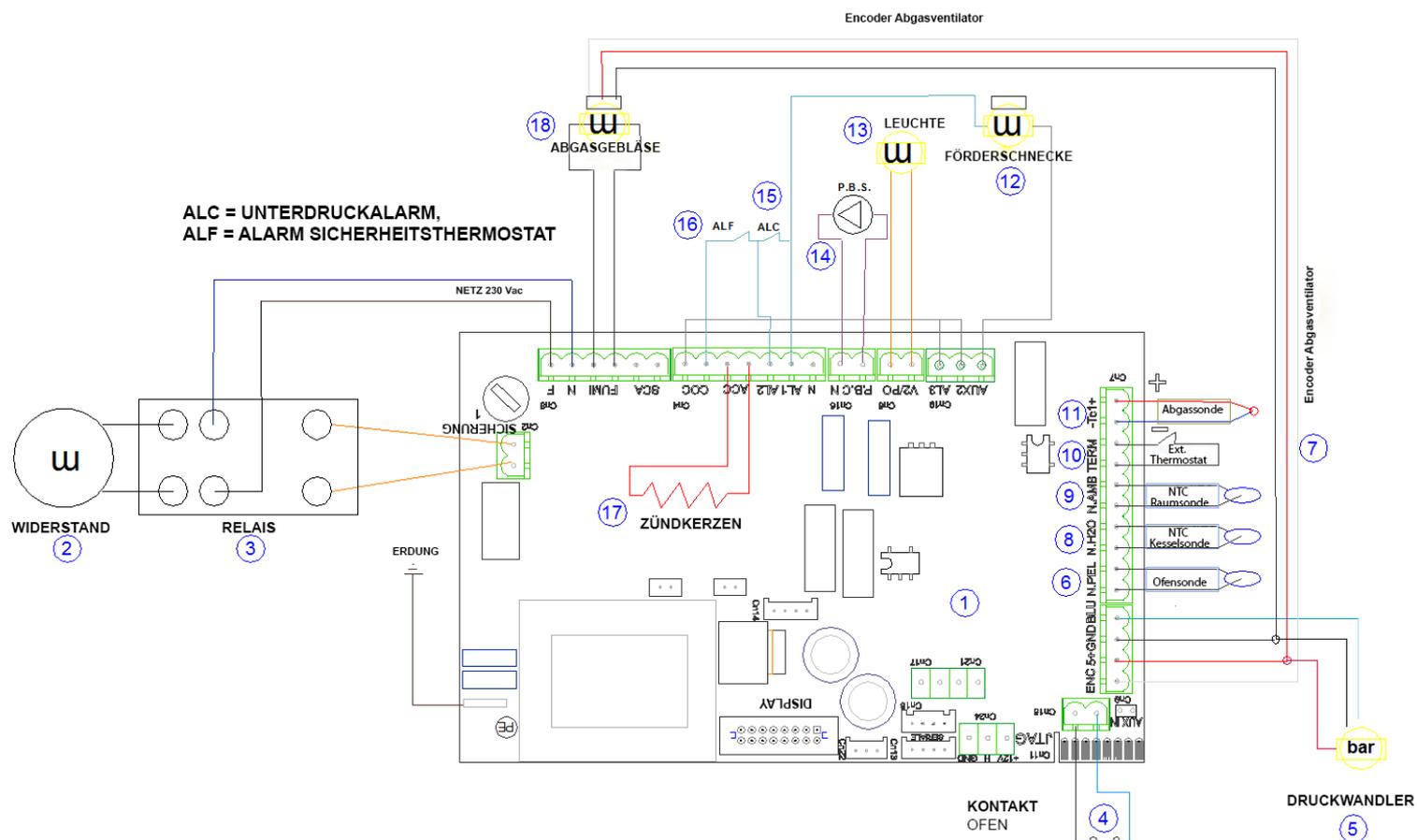
Falls das allgemeine Sicherheitsthermostat eine Temperatur feststellt, die über der Auslöseschwelle liegt, greift dasselbe ein, um den Schneckenförderer (dessen Zuführung in Reihe geschaltet ist) abzuschalten, und ermöglicht gleichzeitig über die Klemme AL1 in CN4 dem Regler, diese Statusänderung zu erfassen. Es wird die Meldung **SICHEREI THERMAL** angezeigt und das System wird abgeschaltet. Schrauben Sie die schwarze Kappe an der Unterseite des Ofenherds unter dem Display ab und drücken Sie den Knopf, um den Kontakt zurückzusetzen.

ALARM VENTILATOR RAUCHABZUG BESCHÄDIGT

Sollte der Rauchventilator beschädigt sein, schaltet der Ofen ab und die Anzeige **BLEASER AUSFALL** erscheint. Es wird umgehend die Ausschaltungsphase eingeleitet.

BETRIEBSMELDUNG

Je nach Betriebsstunden zeigt der Ofen während des Betriebs die Meldung SERVICE (oder SER) an. Die Meldung verhindert nicht den Betrieb des Ofens, aber es wird nötig sein, außerordentliche Wartungsarbeiten mit dem autorisierten Techniker durchzuführen, der die Betriebsstunden zurücksetzt.



		CODE
1	HAUPTPLATINE L023+CHRONO+F.SCHWARZ+RELAIS	951066300
2	OFENWIDERSTAND 1200 W 230V	95110021100
3	RELAIS	951089800
4	OFENKONTAKT	
5	KABEL DES DRUCKTRANSDUKTORS 505	
6	NTC OFENSONDE	
7	ENCODER FÜR DEN ABGASMOTOR	
8	KESSELSONDE	
9	RAUMSONDE	
10	EXTERNER THERMOSTAT	
11	RAUCHSONDE	
12	SCHNECKENFÖRDERER	
13	OFENLAMPE	
14	PUMPE / ZIRKULATOR	
15	UNTERDRUCKGERÄT	
16	SICHERHEITSTHERMOSTAT	
17	GLÜHZÜNDER	
18	RAUCHVENTILATOR	



Eva Stampaggi S.r.l.
Via Cal Longa Z.I.
31028 Vazzola (TV) ITALIA
Tel: +39 0438 740433
Fax: +39 0438 740821

I dati e le caratteristiche indicate non impegnano Eva Stampaggi S.r.l., che si riserva il diritto di apportare le modifiche ritenute opportune senza obbligo di preavviso o di sostituzione. Tutti i diritti riservati. Vietata riproduzione totale o parziale senza espressa autorizzazione di Eva Stampaggi S.r.l.

The data and features indicated are in no way binding to Eva Stampaggi S.r.l. The company reserves the right to make any changes necessary without prior notice or replacement. All rights reserved. Total or partial reproduction prohibited without the express authorisation of Eva Stampaggi S.r.l.

Les données et caractéristiques indiquées n'engagent pas Eva Stampaggi S.r.l., qui se réserve le droit d'apporter les modifications jugées opportunes sans obligation de préavis ou de remplacement. Tous droits réservés. La reproduction totale ou partielle sans autorisation expresse de Eva Stampaggi S.r.l. est interdite.

Die angegebenen Daten und Eigenschaften binden das Unternehmen Eva Stampaggi S.r.l. nicht, das sich das Recht vorbehält, ohne zu Vorankündigungen oder Ersetzungen verpflichtet zu sein, für opportun gehaltene Änderungen vorzunehmen. Alle Rechte vorbehalten. Der vollständige oder teilweise Nachdruck ist ohne die ausdrückliche Genehmigung der Eva Stampaggi GmbH nicht gestattet.

Los datos y las características que se indican no son vinculantes para Eva Stampaggi S.r.l. que se reserva el derecho de efectuar las modificaciones que juzgue oportunas sin previo aviso o sustituciones. Todos los derechos están reservados. Prohibida la reproducción total o parcial sin la autorización expresa de Eva Stampaggi S.r.l.

Os dados e as características indicadas não comprometem a Eva Stampaggi S.r.l., que se reserva o direito de efetuar as modificações consideradas oportunas sem obrigação de aviso prévio ou de substituição. Todos os direitos reservados. É proibida a reprodução total ou parcial sem a autorização expressa da Eva Stampaggi S.r.l.